



Amt Gransee
und Gemeinden
Der Amtsdirektor

www.gransee.de

Gransee
Großwoltersdorf
Schönermark
Sonnenberg
Stechlin

Amtsverwaltung Gransee ■ PF 5 ■ 16771 Gransee

Mitglied des Amtsausschusses
Herrn Dennis Gottschald
Am Bergmorgen 13
16775 Gransee

Amtsdirektor

Auskunft erteilt:
Nico Zehmke
Haus B, Zimmer 208
Telefon: 03306 751- 101
Telefax: 03306 751- 102
amtsdirektor@gransee.de

14.11.2025

Sprechzeiten:
nach Vereinbarung

Anfrage der AfD-Fraktion in der Stadtverordnetenversammlung Gransee - Weiterleitung zur Behandlung im zuständigen Amtsausschuss

Hier: Verbale und körperliche Gewalt an der Stadtschule Gransee im
September 2025

Unser Zeichen: 0/01
Ihr Zeichen:
Ihre Nachricht vom

Sehr geehrter Herr Gottschald,

bezugnehmend auf Ihre Anfrage vom 05.11.2025 zum Thema „verbale
und körperliche Gewalt an der Stadtschule Gransee im September 2025“
möchte ich Ihnen die entsprechenden Antworten auf Ihre Fragen
übermitteln.

Amt Gransee und
Gemeinden
Der Amtsdirektor

Da Sie sowohl Fraktionsvorsitzender der AfD in der
Stadtverordnetenversammlung Gransee als auch Mitglied des
Amtsausschusses sind, möchte ich darauf hinweisen, dass gemäß § 2 der
Hauptsatzung des Amtes Gransee und Gemeinden die Zuständigkeit für
die Aufgaben des Schul- und Hortträgers beim Amtsausschuss liegt. Die
Beantwortung Ihrer Anfrage erfolgt entsprechend in diesem
Zuständigkeitsrahmen.

Baustraße 56
16775 Gransee

In Ihrer Vorbemerkung schildern Sie Hinweise von Eltern zu einem Vorfall,
bei dem zwei Kinder im Umfeld der Stadtschule bedroht und eines der
Kinder körperlich angegangen worden sein soll.

Tel. 03306 751-0
Fax 03306 751-102
info@gransee.de

Frage 1:

*Hat die Amtsverwaltung Kenntnis von diesem Vorfall? Falls ja, wann fand
dieser statt, was ist über den konkreten Tathergang sowie über die
Tatverdächtigen bekannt und welche Schritte wurden unternommen, um
den Vorfall aufzuarbeiten sowie die Opfer und deren Familien zu
schützen?*

Bankverbindungen:
Mittelbrandenburgische
Sparkasse
BIC
WELADED1PMB
IBAN
DE36160500003751008143

Antwort1:

Der Amtsverwaltung wurde der geschilderte Vorfall am 16.10.2025 im
Rahmen der 1. Sitzung der Elternvertretung des Hortes erstmals offiziell

Berliner Volksbank
BIC
BEVODEBB
IBAN
DE29100900001114378000



mitgeteilt. Das meldende und betroffene Elternteil erläuterte in diesem Zusammenhang, sich zuvor bereits mit anderen Eltern sowie einem im Hort tätigen Erzieher ausgetauscht zu haben. Dieser Austausch erfolgte jedoch informell, wurde nicht dokumentiert und nicht als Meldung an die Hortleitung oder Amtsverwaltung weitergegeben. Eine amtliche Kenntnis bestand daher erstmals ab dem 16.10.2025.

Nach Darstellung des Elternteils ereignete sich der Vorfall wenige Tage nach Beginn des Schuljahres. Eine genaue zeitliche oder örtliche Einordnung war anhand der Schilderung nicht möglich. Weitere Angaben liegen der Amtsverwaltung nicht vor.

Nach Bekanntwerden informierte die Hortleitung umgehend das pädagogische Personal. In den Hortgruppen wurden Gespräche mit den Kindern geführt, in denen auf die Bedeutung eines respektvollen Umgangs und die klare Ablehnung von Gewalt und gewaltbezogenen Äußerungen hingewiesen wurde. Ziel war es, die Kinder zu sensibilisieren und ihnen Orientierung im Umgang mit Konflikten zu geben.

Das Elternteil teilte mit, dass der Vorfall innerhalb der beteiligten Familien und Kinder bereits einvernehmlich geklärt worden sei. Der Schwerpunkt der Eltern lag auf der Weiterentwicklung der Präventionsarbeit. In diesem Zusammenhang wurde das Präventionsprogramm „Weitblick.schule“ vorgestellt und dessen Prüfung angeregt.

Seit dem 01.04.2024 enthalten die Betreuungsverträge einen Passus, der dem Träger ermöglicht, bei schwerwiegenden Gründen wie körperlicher, verbaler oder seelischer Gewalt eine fristlose Kündigung oder einen vorübergehenden Ausschluss auszusprechen. Dieser Hinweis wird Eltern und Kindern kommuniziert. Von dieser Möglichkeit musste bisher kein Gebrauch gemacht werden; allein die transparente Kommunikation stärkt das Bewusstsein für angemessenes Verhalten. Die Stadtschule Gransee verfügt zudem über ein Gewaltschutzkonzept sowie ein Konzept zu Erziehungs- und Ordnungsmaßnahmen, die im schulischen Kontext Anwendung finden und auf der Homepage der Schule einsehbar sind.

Frage 2:

Handelt es sich um schulfremde Personen oder um Schüler der Stadtschule Gransee?

Antwort 2:

Dies lässt sich auf Grundlage der bekannten Informationen nicht feststellen. Da der Vorfall im Rahmen der Hortelternvertretung angesprochen wurde, wird er vorsorglich so behandelt, als könnten Kinder der Einrichtung beteiligt gewesen sein. Ein Nachweis hierzu liegt nicht vor.

Frage 3:

In welchem Alter sind die Tatverdächtigen, welches Geschlecht und welche Nationalität haben die Tatverdächtigen?



Antwort 3:

Hierzu liegen der Amtsverwaltung keine Angaben vor. Das Elternteil machte weder Angaben zu Alter, Geschlecht noch Nationalität möglicherweise beteiligter Kinder und erklärte auf Nachfrage, hierzu keine weiteren Auskünfte geben zu wollen. Der Vorfall wurde nach Angaben der Eltern bereits einvernehmlich geklärt.

Mit freundlichen Grüßen

A handwritten signature in blue ink, appearing to read 'Zehmke', written in a cursive style.

Nico Zehmke
Amtdirektor

Verteiler:
Mitglieder Amtsausschuss
Schulleitung
Hortleitung

